

Abstract für die 10. Erfurter Tage

Vortragstitel: Mehrstufendiagnostik – ein arbeitsmedizinisch-orthopädisches Untersuchungs- und Seminarprogramm

Freitag, 05.12.2003, 15.40 – 16.00 Uhr

J. Grifka, Orthopädische Universitätsklinik Regensburg/Bad Abbach

Muskel-Skelett-Erkrankungen verursachen fast ein Drittel der krankheitsbedingten Arbeitsausfallzeiten. In der täglichen Routine muss der Arbeitsmediziner eine Vielzahl allgemein-internistischer Auffälligkeiten verfolgen und sich mit gesetzlichen Auflagen, wie der Gefahrstoffverordnung auseinandersetzen. Die orthopädische Diagnostik gehört nicht zu den Routineaufgaben und ist bislang in der arbeitsmedizinischen Weiter- und Fortbildung unterrepräsentiert.

Um eine sichere Beurteilung orthopädischer Auffälligkeiten zu gewährleisten, wurde ein Testprogramm mit mehreren Stufen entwickelt und bezüglich seiner Treffsicherheit evaluiert. Es besteht aus vier Ebenen (Check-up, Grunduntersuchung, orthopädische Fachuntersuchung, apparative und Labordiagnostik), die jeweils in drei Blöcke (Block A – Inspektion; Block B – Halswirbelsäule, Schulter, Ellbogen, Hand; Block C – Thorax-Skelett, Brust- und Lendenwirbelsäule, Becken, Hüfte, Bein, Fuß) untergliedert sind. Die Ebenen 1 und 2 sind auf die betriebsärztliche Routinearbeit zugeschnitten.

Das Instrumentarium erlaubt dem Betriebsarzt eine standardisierte, systematische Diagnostik des muskulo-skelettalen Status. Zur effizienten Handhabung wurden modulare Untersuchungsbögen entwickelt und eine ausführliche Handlungsanleitung ausgearbeitet. Die gesicherte Diagnostik ist Bestandteil der Qualitätssicherung betriebsärztlicher Leistungen, verbessert die Bereitstellung von sicheren Befunden in Zusammenhang mit der Arbeitsbelastung und eröffnet die Möglichkeit, Prävention durch Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Verhaltensänderungen der Arbeitnehmer gezielter einzusetzen und effektiver zu gestalten. Die standardisierte Untersuchung ist gleichzeitig Voraussetzung für die Schaffung epidemiologisch auswertbarer Datenbestände und ermöglicht Längsschnittbetrachtungen im Hinblick auf die Entwicklung von Muskel-Skelett-Erkrankungen.

Zwecks Verbesserung der Sicherheit in der Durchführung der verschiedenen Untersuchungstests wurde ein ausführliches, 1 ½ tages Seminarprogramm entwickelt, bei dem neben Übersichtsvorträgen dezidierte Instruktionen für die Untersuchungsdurchführung und praktische Übungen unter Anleitung und Kontrolle eines Tutors stattfinden. In der Evaluation der Seminare haben uns die Teilnehmer den Zugewinn bei Erkennen und sorgfältiger Diagnostik orthopädischer Auffälligkeiten attestiert.